



Hayri, 27, hat vor kurzem sein duales Studiums der allgemeinen Mechatronik abgeschlossen

„So pathetisch es klingt: ans HKK zu gehen, um mein Abi nachzuholen, war die beste Entscheidung meines Lebens. Wie stehen die Fakten? Faktisch dauerts am HKK ein Jahr länger als an der BOS. Uff.

Faktisch ist das HKK aber auch so viel MEHR. Nach einer Ausbildung, die mir nicht gefiel, in einem Unternehmen, das mir nicht gefiel, konnte ich mithilfe des Kollegs den Reset-Knopf drücken: noch einmal der ungefilterte Input der gymnasialen Oberstufe, noch einmal ganz klassisch Schulbank drücken. Mit einigen wenigen, aber signifikanten Unterschieden zu herkömmlichen Gymnasien: Wer am HKK ist, hat schon was erlebt im Leben. Was man hier auf so kleinem Raum an Persönlichkeiten kennenlernt, ist eine unfassbare Bereicherung. Gelernte Goldschmiedin? Check. Tactical Ops-Ausbildung in den USA? Check. Professionelle Fotografin mit eigenem Studio? Check. Was für Menschen, was für Perspektiven!

Dabei startet jeder wieder am selben Punkt, hat ähnliche Voraussetzungen und steht vor haargenau den gleichen Herausforderungen. Wie war das nochmal mit he, she, it, ...? Wofür war noch gleich diese Mitternachtsformel? Jeder ist wieder in derselben Situation, die Distanz zueinander fällt innerhalb der ersten Wochen und schlägt um in eine Kollegialität, die ich so noch nirgends erlebt habe.

Fürs HKK entscheidet man sich bewusst - das merkt man den SchülerInnen an. Das alles wird umrahmt von einer beispiellos familiären Atmosphäre, hochmotivierten, liebenswerten Lehrkräften und einem Lernklima, das man so platt es klingt, nur mit ideal bezeichnen kann. Ihr spielt mit dem Gedanken, hier euer Abi zu machen? Bleibt nur zu sagen: Himmel, schreibt euch endlich ein!

(Und geht mit Hans nach Venedig. Thank me later.)“



Kerstin, 27, studiert inzwischen Geowissenschaften an der FAU in Erlangen

„Kurz vor dem Abschluss meiner Ausbildung stand ich vor einer schwierigen Entscheidung: Ich wusste, dass ich mein Abitur nachholen wollte, hatte aber eigentlich gar keine Lust auf den bekannten Weg: ein stressiges, schnelles Abitur, noch dazu die Festlegung auf einen bestimmten Zweig – also absolut nichts für mich. Zum Glück habe ich mich weiter informiert, und dabei das HKK entdeckt. Es hat mir sofort gefallen, dass man mehr Zeit bis zum Abitur hat, da ich eine schöne und entspannte Schulzeit erleben wollte. Mit war es persönlich sehr wichtig, auch naturwissenschaftliche Fächer zu haben. Außerdem erfuhr ich von der Möglichkeit, dass ich spannende Fächer wie Psychologie, Philosophie, Astronomie oder Theater wählen konnte.

Die drei Jahre am HKK waren für mich eine wahnsinnig schöne Zeit. Ich habe dort tolle Leute kennengelernt und das Verhältnis zu den Lehrkräften war locker und entspannt, alle Schüler wurden stets fair behandelt und auch fair benotet. Highlights waren für mich die Schulfahrten (z.B. nach Venedig), bei denen ich eine unvergessliche Zeit mit meinen Schulfreunden verbracht habe.

Ich bin bis heute extrem froh, dass ich mich für das HKK entschieden habe und denke äußerst gerne an diese wunderschöne Zeit zurück.“



Jessica, 28, studiert inzwischen Lehramt Englisch/Wirtschaft

„Die beste Entscheidung meines Lebens war es, mein Abitur am HKK nachzuholen. Die familiäre Atmosphäre und die Unterstützung der Lehrer und Mitschüler in jeder Lebenslage machen diese Schule so einzigartig. Die Jahre am HKK waren für mich die beste Schulzeit und ich erinnere mich immer wieder gerne daran zurück. Das Lernen machte mir wieder viel mehr Spaß und ich hatte am Ende endlich die Möglichkeit zu studieren, um so in Zukunft meinen Traumberuf ausüben zu können. Ich kann es nur jedem empfehlen, auf diese Schule zu gehen – nicht nur um das allgemeine Abitur zu machen, sondern auch um diese unbeschreiblich bereichernde Zeit zu erleben.“